

An die Redaktionen

Begleitdienst von „Bahnhofsmission Mobil“ überzeugt Wettbewerbsjury

„Westfalen bewegt“: Klingenthal und Müller überreichen Auszeichnung

Paderborn/Münster. Menschen, die nicht allein Zugfahren können, finden seit 2009 bei der „Bahnhofsmission Mobil“ in Paderborn ehrenamtliche Begleiter. Dieses kostenlose Unterstützungsangebot hat den dritten Preis im diesjährigen Wettbewerb „Westfalen bewegt“ erhalten. „Dies ist eine Idee, die schon durch ihre Einfachheit überzeugt: Senioren, Menschen mit Handicaps und Kinder, die nicht allein reisen können, gewinnen Mobilität, weil andere ihnen uneigennützig helfen“, erläutert Ferdinand Klingenthal die Jury-Entscheidung, dieses Projekt auszuzeichnen. Es hat das Kuratoriumsmitglied der Stiftung Westfalen-Initiative derart überzeugt, dass sich die Firma Klingenthal an der Auszeichnung beteiligt hat. Auch Paderborns Landrat Manfred Müller würdigt den Einsatz des Begleitdienstes: „Hier übernehmen Ehrenamtler soziale Verantwortung in unserem Kreis. Sie schauen nicht weg, sondern sind mit ihrem Engagement beispielhafte und nachahmungswürdige Vorbilder“, lobt Müller.

Die Aktiven unterstützen jährlich bis zu 120 Personen, die bis zu neun Stunden am Tag unterwegs sind. Die Touren fallen fast stets an den Wochenenden an, ganz überwiegend freitags und sonntags. „Da ist die ältere Witwe, die früher mit ihrem Mann im Auto verreist und heute bei der Zugfahrt total unsicher ist. Dann gibt es Personen mit Beeinträchtigungen, die Hilfe benötigen, und auch Scheidungswaisen, die in den Schulferien zu den Großeltern in Urlaub fahren, deren Eltern aber beide arbeiten müssen“, beschreibt die Koordinatorin Sabine Bergmaier das Klientel. Getragen wird das Projekt von der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und dem IN VIA Paderborn e.V.

Eine Woche vor Fahrtantritt müssen Interessenten sich gemeldet haben. Der Hinweis auf die „Bahnhofsmission Mobil“ wird in Seniorengruppen und -einrichtungen weitergegeben. Mund-zu-Mund-Empfehlungen tragen darüber hinaus zur ständigen Auslastung des Begleitdienstes bei. Vereinbarungen mit den Bahngesellschaften stellen sicher, dass die Helfer während ihrer Einsätze die Züge kostenlos nutzen können.

Sechs speziell geschulte Ehrenamtler arbeiten derzeit die Anfragen ab. Sie sind wegen der zeitlichen Belastung alle über 60 Jahre alt und Rentner. „Ich könnte gut die doppelte Zahl gebrauchen“, skizziert Sabine Bergmaier die gegenwärtige Situation. Sie freut sich über die 2.000 Euro Preisgeld von der Westfalen-Initiative. „Das ist eine wichtige Anerkennung, die dazu beiträgt, die Motivation der Helfer auf dem bisherigen hohen Niveau zu halten.“ Der Betrag ermöglicht, neue ehrenamtliche Begleiter auszubilden und den Inhalt ihrer Taschen aufzufüllen: Traubenzucker, Mineralwasser, Taschentücher, Pflaster oder auch Mal- und Lesebücher für Kinder.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum vierten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2016 im Einzelfall mit bis zu 10.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 40.000 Euro zur Verfügung. Seit 2013 hat die Westfalen-Initiative 38 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 207.000 Euro gefördert. Sie honoriert und unterstützt damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

Münster, 11. Oktober 2016

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

Bildtext

Ferdinand Klingenthal (2.v.r.), Kuratoriumsmitglied der Westfalen-Initiative, und Landrat Manfred Müller (5.v.l.) überreichten den Preis an Sabine Bergmaier (4.v.r.). Mit der Leiterin der Paderborner Bahnhofsmision freuten sich die ehrenamtlichen Helfer (v.l.) Ricarda Reh, Walentina Gebel, Gerda Hellweg, Asta Willert, Barthech Palushaj, Peter Lorenz und Margret Schwede (r.), Vorstand des Vereins IN VIA Paderborn. Er ist zusammen mit der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. Träger der Bahnhofsmision.

www.westfalenbeweger.de

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916406
cboll@westfalen-initiative.de**

Zur Westfalen-Initiative:

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: **www.westfalen-initiative.de**

Westfalen-Initiative

Piusallee 6

48147 Münster

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick